



Dokument 2

Handreichung zur Vorbereitung und Durchführung der Informationsveranstaltung für die Eltern der vierjährigen Kinder

Stand: Januar 2015

Die vorliegenden Handlungsempfehlungen zur Vorbereitung und Durchführung der Informationsveranstaltung für die Eltern der vierjährigen Kinder sollen Anregungen geben, die Zusammenarbeit von Schulen und Kindertageseinrichtungen vor Ort weiter zu entwickeln und gemeinsam zu gestalten. Für Standorte an denen die Kooperation bereits fortgeschritten ist sind sie eventuell selbstverständlich und unerheblich, dienen aber vielleicht der Bestätigung auf dem richtigen Weg zu sein.

Zentrale Leitidee und Zielsetzungen der Veranstaltung:

Gemeinsam auf dem Bildungsweg: Eltern – Kita - Schule

- Wir wollen, dass für Eltern deutlich wird, dass Kindertageseinrichtungen und Grundschulen zusammen arbeiten und das gemeinsame Ziel haben, jedes Kind individuell zu fördern.
- Wir wollen die Wichtigkeit und Bedeutung der Eltern betonen: „Ohne sie geht es nicht!“
- Wir wollen auf die Bedeutung kontinuierlich aufeinander aufbauender Bildungsprozesse hinweisen und in diesem Rahmen beraten.
- Wir wollen die Sorgen und Ängste der Eltern abbauen.
- Wir wollen uns verabschieden vom Denken in Zuständigkeiten.

Kooperation im Hinblick auf die Veranstaltung:

- Gewünscht ist eine Kooperation auf „Augenhöhe“!
- Erforderlich ist eine Kontaktaufnahme durch die Grundschulen zu den Kindertageseinrichtungen. Die Grundschulen werden gebeten, alle Kindertageseinrichtungen ihres Netzwerkes im Zeitraum vom **19.01. – 30.01.2015** zu einer gemeinsamen Vorbereitung der Veranstaltung einzuladen (falls eine solche gemeinsame Vorbereitung noch nicht erfolgt ist).

Gefördert von:



Grundpatenschaft:





Die gemeinsame Vorbereitung der Veranstaltung umfasst:

- Die Verständigung über den Veranstaltungstermin im Zeitraum vom **09.03. – 20.03.2015**
- Die Verständigung über den Veranstaltungsort: Ob die Veranstaltung in einer Schule oder Kindertageseinrichtung bzw. Familienzentrum stattfindet kann regionalspezifisch vor Ort entschieden werden.
- Die Verständigung über Zielsetzung und Inhalte der Veranstaltung.
- Die Verständigung über Form, Aufgabenverteilung und methodische Durchführung der Veranstaltung (Freie Methodenwahl!).
- Mögliche Anregungen für die methodische Durchführung sind z.B.:
 - Kurzer Input bzw. Informationsteil
 - Anschauliche und praxisorientierte Darstellung der Bildungsarbeit z.B. Stellwände mit Fotos („Markt der Möglichkeiten“), Anschauungsmaterial
 - Ausreichend Raum für Fragen und Rückmeldungen der Eltern lassen
 - Besonderer Service für Eltern: Kinderbetreuung durch Erzieherinnen während der Veranstaltung.
- Wünschenswert ist die Teilnahme einer möglichst großen Anzahl von Leiterinnen und Leitern aus Kindertageseinrichtungen und Schulen.
- Die Verständigung auf feste Ansprechpartner aus Kindertageseinrichtungen und Schule.
- Reflexionsgespräch nach der Veranstaltung und Verständigung über nächsten Termin zur Vorbereitung im Herbst.

Themen und Fragestellungen für die Veranstaltung

- Wie lernen und bilden sich Kinder (Selbstbildung - Spiel)?
- Welche Begleitung benötigen und bekommen Kinder durch Eltern, Kindertagesstätte und Schule?
- Ein Beispiel der Zusammenarbeit darstellen oder: Wie knüpft Schule an die Bildungsarbeit der Kita an?
- Sprachentwicklung als Prozess
- Förderung der Sprachentwicklung durch Familie, Kita und Grundschule
- Bedeutung der Herkunftssprachen
- Information zum Sprachfeststellungsverfahren (DELFIN, Stufe 2, nur für Kinder, die keine Tageseinrichtung besuchen und Kinder, deren Eltern die Weitergabe der Bildungsdokumentation verweigern).
- Weitere Themen in Abstimmung vor Ort – welche Themen sind am jeweiligen Standort von besonderer Bedeutung (z.B. soziale und emotionale Entwicklung, Förderung der Gesundheit)?



Zur Organisation der Veranstaltung auf der Verwaltungsebene haben sich folgende Verfahren bewährt und sind auch für den aktuellen Durchgang vorgesehen:

- Die Kindertageseinrichtungen erhalten Plakate, um Eltern in den Einrichtungen auf die Veranstaltung hinweisen zu können.
- Kindertageseinrichtungen und Schulen erhalten eine Übersicht aller Veranstaltungstermine. Eine entsprechende Liste wird vom Amt für Schulentwicklung an die Abteilung Kindertageseinrichtungen gehen und von dort aus auch an die Träger der Freien Jugendhilfe.

Gefördert von:



Grundpatenschaft:

